

WIR

NATURFREUNDINNEN in NRW



EDITORIAL

Liebe NaturFreund*innen,

wenn ihr diese aktuelle Ausgabe unserer Verbandszeitschrift in den Händen haltet, befinden wir uns bereits in den ersten Zügen des Sommers. Vieles wird in den letzten Monaten passiert sein: Die neue Bundesregierung wird ihre Arbeit aufgenommen haben; die geopolitischen Unsicherheiten und Krisen werden sich weiter verschärft haben; wir werden eines der trockensten Frühjahre seit Temperaturaufzeichnungen erlebt haben und die Auswirkungen des Klimawandels spüren. Aber auch in der Welt der NaturFreunde wird sich in den Wochen zwischen dem Schreiben und dem Lesen dieser Zeilen viel getan haben. Der Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands wird stattgefunden haben und wir werden in den nächsten Tagen über die Ergebnisse berichten. Die NaturFreund*innen NRW Stiftung ist gegründet und wahrscheinlich haben einige von euch schon das ein oder andere Gespräch darüber mit uns geführt. Am 3. Mai haben wir bei der Ortsgruppe Leverkusen in ihrem tollen Haus Neuenkamp unser Landestreffen gefeiert und uns endlich wieder getroffen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu wandern, zu lachen und zu lernen. Wir sagen Danke! Für euren Einsatz und eure Freude! Und Danke an die Ortsgruppe Leverkusen, die das möglich gemacht hat. Wir sind gemeinsam gewandert von Den Haag nach Bremen, mit 12 großartigen Etappen der Friedenswanderung **Frieden in Bewegung** in NRW – Danke an alle, die daran mitgewirkt haben. Und das wunderschöne Naturfreundehaus Fritz Bohne in Gelsenkirchen wird in diesem Sommer in die Hände des Landesverbandes übergehen. Über 70 Jahre wurde es von der Ortsgruppe Gelsenkirchen mit viel Herzblut geführt – vielen Dank für euer Engagement und euer Vertrauen!

Auch bei unseren Projekten war es nicht ruhig: Die NahTour-Rucksäcke beispielsweise sind nun fast alle ausleihbar – aber das lest ihr am besten selbst.

Weitere spannende Projekte stehen an und dieses Jahr steht auch die Wahl des Landesvorstandes auf dem Plan. Am 20. September ist es soweit und die Landesversammlung findet in Gelsenkirchen statt. Die Unterlagen zur Versammlung werden in den nächsten Wochen bei euch eintreffen.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Freude mit der neuen Ausgabe unserer WIR

Mit einem herzlichen Berg frei!

Eure Talin



Einladung zur ordentlichen Landesversammlung des Landesverbandes NRW am Samstag, 20.09.2025 in Gelsenkirchen

Liebe NaturFreund*innen,

fristgerecht laden wir Euch hiermit zur ordentlichen Landesversammlung ein. Die Landesversammlung findet in diesem Jahr am **20.09. ab 10 Uhr im Begegnungszentrum Grenzstraße, Grenzstr. 47, 45881 Gelsenkirchen-Schalke**, statt.

Die Landesversammlung setzt sich zusammen aus:

- den Delegierten der Ortsgruppen; jede Ortsgruppe entsendet mindestens eine Delegierte bzw. einen Delegierten. Ortsgruppen mit mehr als 25 Mitgliedern entsenden eine weitere Delegierte bzw. einen weiteren Delegierten. Ortsgruppen mit mehr als 50 Mitgliedern entsenden für je weitere 50 Mitglieder eine weitere Delegierte bzw. einen weiteren Delegierten; Bruchteile über 25 werden aufgerundet.
- den Mitgliedern der Landesleitung
- zusätzlich vier Vertreter*innen der Naturfreundejugend Deutschlands, Landesverband Nordrhein-Westfalen
- den Fachgruppenleiter*innen und Referent*innen
- dem*der Landesheimleitervertreter*in
- dem*der Delegierten der Direktmitglieder

Mit beratender Stimme nehmen teil:

- die Mitglieder der Revisionskommission
- die ordentlichen Mitglieder des Schiedsgerichtes
- ein*e Vertreter*in des Landesverbandes Teutoburger Wald-Weserbergland e. V.
- ein*e Vertreter*in der Bundesleitung

Die Delegations- sowie Verpflegungskosten der Ortsgruppen tragen die Ortsgruppen.

Anträge an die Landesversammlung müssen bis zum 01.07.2025 in der Geschäftsstelle in Düsseldorf vorliegen (Albertstr. 78, 40233 Düsseldorf).

Weitere Unterlagen werden den Delegierten mit den Konferenzunterlagen rechtzeitig zugesandt.



Du möchtest monatlich über unsere Arbeit informiert werden? Dann melde dich für unseren Newsletter an newsletter@naturfreunde-nrw.de

UNSERE NATURERLEBNISRUCKSÄCKE SIND FERTIG!

Unser Umweltprojekt hat es geschafft – an zehn Standorten sind die NahTouren ausgearbeitet und die Erlebnis-Rucksäcke fertiggestellt!

Ab Juni 2025 können die Naturerlebnis-Rucksäcke ausgeliehen werden – und zwar in den Naturfreundehäusern Berg, Bottrop, Ebberg, Holzerbachtal, Mollseifen, Neuenkamp, Lieberhausen, Teutoburg sowie in der Naturfreundehütte "Zum Eisernen Gustav" in Hamm und im Naturfreundegarten Bonn. Die Adressen und Ansprechpartner der einzelnen Standorte sind unter folgendem Link zu finden: www.naturfreunde-nrw.de/naturfreunde-rucksack

In Neuenkamp wurde der NahTour-Erlebnissack bereits am 03.05. beim Landestreffen vorgestellt, in Bottrop fand am 25.05. ein großes Eröffnungsfest statt. Weitere Präsentationen des Rucksacks folgen ab Juni 2025.

Um die NahTour-Rucksäcke ausleihen zu können, muss mit den Ansprechpartner*innen der jeweiligen Standorte ein Ausleihvertrag abgeschlossen werden.

Gegen eine geringe Leihgebühr und ein Pfand kann man sich die Rucksäcke für einen Tagesausflug oder einen Wochenendausflug ausleihen und die umliegende Natur erkunden.

Die Preise und Ausleihbedingungen findet ihr auf unserer Website: www.naturfreunde-nrw.de/preise-ausleihbedingungen

ERFOLGREICHER ERSTEINSATZ DES NAHTOUR-RUCKSACKS IN BOTTROP!

Bei sonnigem Wetter und frühlingshaften Temperaturen führte Dorothee Beekhuis, Naturpädagogin und NaturFreundin aus Bottrop, in Kooperation mit der Kita Quellenbusch Anfang April 2025 eine Testwanderung mit den neuen Erlebnissacks durch.

Trotz knapper Zeit (3h) konnten mit den 18 Kita-Kindern vier von fünf geplanten Stationen entlang der NahTour-Strecke erfolgreich besucht werden. Die letzte Station wurde am nächsten Tag besucht.

Besonders beliebt waren die kreativen Naturangebote wie Floßbau, Tierweitsprung, Kinderyoga mit spontanen Erweiterungen durch die Kinder selbst und die Untersuchung des Waldbodens.

Einige Spiele und Übungen, wie das Zeichnen einer Geräuschemaplandkarte, waren für die 4-5-Jährigen noch etwas zu anspruchsvoll, sodass die Betreuer*innen diese Angebote in leicht abgewandelter Form anleiteten.

Insgesamt kam die Kombination aus Naturpädagogik, Bewegung und spielerischem Lernen bei Kindern und Betreuer*innen sehr gut an. Die Naturerlebnissacks sind ab dem 25.05.2025 für Familien und Kita-/Schulklassen im Naturfreundehaus Bottrop ausleihbar.

Zu Beginn der NahTour machten sich die Kinder mit Kinderyoga-Übungen warm.



Die Kita-Kinder haben an allen Stationen die Temperatur des Bodens gemessen, um klimatische Veränderungen über die Zeit ermitteln zu können.



Mithilfe des Fragebogens wurden unterschiedliche Baum- und Straucharten entlang des Waldbachs im Quellenbusch gesucht und benannt.



Die Kinder fanden in der Laub- und Streuschicht am Waldboden einige Tierchen wie z.B. Regenwürmer und Schnecken.



Auf der Plattform der Gesundheitspyramide im Quellenbusch kamen die Kinder am Ende der Wanderung zur Ruhe, schauten in den Himmel und ließen sich eine Entspannungsgeschichte erzählen.

Projektbüro NahTour
Albertstraße 78
40233 Düsseldorf

nahtour@naturfreunde-nrw.de
www.naturfreunde-nrw.de
www.nahtour-nrw.de

Adriana August
Telefon: 0173/4753609
adriana.august@naturfreunde-nrw.de

Renate Pfeifer
Telefon: 0173/4753453
renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de

LEGESPIEL RESPEKT! SPIEL, SPAß UND VIELFALT GEHT IN DIE 2. RUNDE

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Oberhausen werden wir unser Legespiel **Respekt! Spiel, Spaß und Vielfalt** in einer neuen Version in leichter Sprache herauszubringen und bei einer Veranstaltungswoche der VHS Oberhausen präsentieren. Das Spiel, das die Vielfalt unserer Gesellschaft feiert, wird aus 20 Kartenpaaren bestehen und zusätzlich zu den Begriffserklärungen in leichter Sprache Bilder enthalten, die das Verständnis unterstützen. Ab September könnt ihr das neue Spiel bestellen und damit auf spielerische und leicht verständliche Weise wichtige Themen und Begriffe der Inklusion im Alltag erleben.

BEFRAGUNG VON SCHLÜSSELPERSONEN BEI DEN NATURFREUNDEN NRW

Wir wollen mehr darüber erfahren, wie es euch in euren Ortsgruppen und Projekten geht und was ihr euch von der Geschäftsstelle und dem Vorstand wünscht. Ein besonderes Anliegen ist uns, wie ihr mit dem Themenbereich Awareness, Inklusion und Diversität umgeht: Wie wird das bei euch diskutiert? Habt ihr einen Bezug dazu? Wie setzt ihr das in eurer Gruppe um? Dazu wollen wir Schlüsselpersonen befragen, auch solche deren Stimmen sperrig sind oder selten gehört werden. Wir möchten wissen, was gut läuft, wo es Verbesserungspotential gibt und was ihr euch für die Zukunft wünscht. Eure Meinung ist uns wichtig, denn nur gemeinsam können wir uns weiterentwickeln und die Arbeit der NaturFreunde NRW noch besser gestalten. Wir basteln fleißig an einem Fragebogen und werden uns bald mit Interviewbitten an euch wenden.

AWARENESS UND SCHUTZKONZEPTE AUF BUNDESEBENE

Nicht nur auf Ebene des Landesverbandes wird das Thema Awareness, Anti-Diskriminierung und Barriereabbau angegangen. Auf Bundesebene arbeitet seit 2024 regelmäßig die Bundes-Awareness-AG der NaturFreunde in regelmäßigen Online-Treffen an einem gesamtverbandlichen Awarenesskonzept. Zusätzlich werden weitere Schutzkonzepte für Veranstaltungen oder auch für Naturfreundehäuser erarbeitet. Auch daran beteiligt ist die Bundesfachgruppe Stärkenberatung.

Wenn euch die Awareness- und Schutzkonzepte interessieren oder ihr in den AGs mitarbeiten möchtet, kontaktiert gerne die beiden AGs unter: kramer@naturfreunde.de

RESILIENZTRAINING IN KÖLN

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Köln veranstalten wir zwei aufeinander aufbauende **Resilienztag**e für die Gruppen, die gemeinsam das Naturfreundehaus Köln Kalk gestalten.

Unsere beiden Workshops richten sich an Einzelpersonen und Gruppen, die im Naturfreundehaus Köln Kalk aktiv sind und nach nachhaltigen und regenerativen Wegen suchen, Engagement und Aktivismus mit Lebendigkeit, Freude und Resilienz zu gestalten. Dabei geht es um zentrale politische Fragen: Was brauchen wir, um uns dem gesellschaftlichen Rechtsruck zu stellen? Wie gehen wir damit um, dass die Klimakrise politisch immer weiter ins Abseits gerät? Wie behalten wir in unserem Engagement den langen Atem angesichts der politischen und ökologischen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind?

Wendet euch an mona.bricke@naturfreunde-nrw.de, falls ihr für eure Ortsgruppe/euer Projekt ebenfalls ein Resilienztraining durchführen wollt. Wir planen das gerne gemeinsam mit euch.

BEZIRKSKONFERENZ DES BEZIRKSVERBANDES NORDEIFEL DER NATURFREUD*INNEN DEUTSCHLANDS

Am 07.11.24 beschäftigte sich unsere Bezirkskonferenz in Aachen mit dem Thema „Nachhaltige Landwirtschaft im Zeichen des Klimawandels“.

Dabei ging es um die Rahmenbedingungen, die diese braucht und darum, wie wir Verbraucher*innen stärken können.

Die Bäuerinnen und Bauern der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft setzen sich in ihrer Arbeit auf den Höfen, in der Öffentlichkeit und in Bündnissen für eine klimaschonende Landwirtschaft ein. Sie fordern eine konsequent klimagerechte Politik sowie das Einhalten des 1,5°-Limits des Pariser Klimaabkommens.

Als sachkundiger Referent stand uns an diesem Abend der Bio-Landwirt und stellv. Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (ABL) Bernd Schmitz zur Verfügung.

In der Bezirksversammlung wurde schnell klar, dass die politischen Stellschrauben anders gestellt werden müssen, damit eine dringend erforderliche ökologischere und klimaschonendere Landwirtschaft Erfolg haben kann.

Die anwesenden Delegierten und Mitglieder einigten sich deshalb auf die folgenden Forderungen an die neue Bundesregierung.

Wir werden diesen Antrag als Bezirksverband in unseren Bundeskongress, der in 2025 in Kaiserlautern tagt, einbringen.

Wir bitten den Bundeskongress von der Bundesregierung zu fordern:

- Klimagerechtigkeit endlich angehen:** Klimaschädliche Subventionen streichen und Klimaschutz in der Landwirtschaft fördern!
- Höfesterben stoppen und Tierschutz verbessern:** Tiergerechte und flächengebundene Haltung umsetzen, Tier- und Umweltschutz in der Landwirtschaft honorieren und Planungssicherheit für die Höfe sicherstellen!
- Nein zur Deregulierung neuer Gentechnik:** Gentechnik-freie Saatgut- und Lebensmittelerzeugung sichern, Patente auf Tiere und Pflanzen stoppen!
- Artensterben bekämpfen:** Glyphosatverbot und Pestizidreduktion mit den Höfen zusammen anpacken: Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden deutlich reduzieren, Export von in der EU verbotenen Pestiziden stoppen!
- Honorierung der Landwirt*innen** für klar definierte Gemeinwohlleistungen im Bereich des Umwelt-, Natur-, Klima- und Tierschutzes
- Förderung regionaler Wertschöpfungsketten** für Lebensmittel mit hohem Qualitätsniveau

Bernd Krott - Bezirksverband Nordeifel



Von links nach rechts : Vorsitzender der NaturFreunde Aachen Bernd Krott, stellv. Geschäftsführer der ABL Bernd Schmitz, Bezirksverbandsvorsitzener Albert Borschardt

NATURFREUNDE RHEINLAND: ZWEITÄGIGE WANDERUNG AUF DEM BERGISCHEN WEG

Von Gruiten über Gräfrath und Cronenberg nach Burg a. d. Wupper
Samstag, 23. & Sonntag, 24. August 2025

1. Tag:

Tiefe Täler, alte Verkehrswege und endloser Wald

Der Treffpunkt für unsere Wanderung ist der Bahnhof Haan-Gruiten. Von hier geht es zu unserem ersten Rastplatz, dem Naturfreundehaus Holzerbachtal in Solingen-Wald. Weiter geht es über die Korkenziehertrasse bis Solingen-Gräfrath. Überall finden sich Spuren von alten wasserbetriebenen Mühlen oder Schmiedehämmern, von alten Kotten oder von Hohlwegen, die entstanden, weil der rege Verkehr mit Pferde- oder Ochsenfuhrwerken die ungepflasterten Wege immer tiefer in den Boden gruben.

In Gräfrath stoßen diejenigen Wander*innen zu uns, die nicht die Gesamtstrecke mitgehen wollen. Dem Hang des Friedenstals folgend gelangen wir hinunter ins Tal der Wupper, überqueren den Fluß und unterqueren eine breite Bundesstraße, um in einem weiteren Bachtal mit Stauteich- und Gebäuderesten zu verschwinden – um immer steiler bergauf zu steigen. In schier endlos erscheinenden Schleifen folgen wir am Rand des Staatsforstes Burgholz unserem Weg hoch über Wupper und Kaltenbach. Den Manuelauskotten, der einzige noch funktionsfähige Schleifkotten Wuppertals – heute ein Industriemuseum –, lassen wir rechts unten im Tal liegen. Wir gehen oberhalb davon mitten durch die ehemalige Anlage des Friedrichshammers – mit Mauerresten und Überbleibseln ehemaliger Stauteiche. Nach Erklimmen eines Erddamms stehen wir vor einer Straßenbahnhaltestelle mitten im Wald. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir das Naturfreundehaus Wuppertal-Cronenberg.

2. Tag:

Mehr Mischwald, mehr Bachtäler und ein Wunderwerk aus Eisen

Wir starten steil bergauf parallel zu den Gleisen der Museumsstraßenbahn. Auf dem Bergkamm überqueren wir eine Bundesstraße, deren Verlauf und Bebauung typisch ist für Solingen, Remscheid und Wuppertal: Sie folgt der Höhe des Bergrückens und beide Seiten der Straße sind bebaut mit Schieferhäusern und kleineren Gewerbegebäuden. Kurz hinter der Straßenbebauung geht es steil hinunter ins Rheinbachtal. Auch hier viele Spuren menschlicher Eingriffe in die Natur: Reste von Wassergräben, Staubecken und frühen Industriebauten. Der Rheinbach mündet in den Morsbach, einer der größeren Nebenbäche der Wupper mit viel Industriegeschichte.



Nach einem steilen Zickzack-Weg-Aufstieg gehen wir sanft abwärts auf die Müngstener Brücke zu. Die größte Eisenbahnbrücke Deutschlands überspannt mit ihrem filigran anmutenden stählerne Bogen das Tal der Wupper – am höchsten Punkt 107 Meter über dem Talgrund. Das Bauwerk ist 465 Meter lang und wurde zwischen 1894 und 1897 aus 5000 Tonnen Stahlprofilen mit 900.000 Niete zusammengefügt.

Unser Weg führt nach der Wupperüberquerung wieder steil den

Berg hinauf bis fast auf Höhe der Bahngleise. Wir gehen oben am Hang unter der Müngstener Brücke hindurch. Die fünf Kilometer von hier bis nach Burg führen oben am Hang entlang, den Taleinschnitten jeden Baches in einem Bogen folgend. Zurückschauend ergeben sich spektakuläre Blicke auf die sich entfernende Brücke. Nach vorn kommt mit jedem Wegbogen die Burg näher, die hoch über der Wupper jahrhundertlang von den Grafen von Berg bewohnt wurde. Das Bergische Land ist nach diesem Grafen von Berg benannt – Landschaften werden eben nicht nach den darin Ausgebeuteten benannt.

Von Burg a. d. Wupper bringt uns ein Fahrzeug alter und vorbildlicher E-Mobilität – ein Oberleitungsbus – an die Bahnlinie Richtung Köln oder Düsseldorf.

1. Tag Entfernung: 18 km

Es besteht die Möglichkeit, ab Solingen-Gräfrath mitzugehen (Entfernung: 10 km)

Übernachtung im Naturfreundehaus Wuppertal-Cronenberg

2. Tag Entfernung: 13 km

Zur Teilnahme an dieser Wanderung sind alle NaturFreund*innen und deren Freund*innen aus dem Rheinland eingeladen.

Teilnehmendenzahl: 14

Übernachtung: Mitglieder 25 Euro • Nicht-Mitglieder 32 Euro

Im NFH-Cronenberg werden die Wandernden bekocht und es steht alles bereit für einen gemütlichen Abend. Die Kosten für Speis und Trank werden umgelegt. An- und Abreise erfolgen individuell und auf eigene Kosten. Wir stellen für eine gemeinsame Anfahrt gerne den Kontakt her zwischen den Menschen aus den jeweiligen Orten.

Anmeldung (erforderlich): nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de

Die Angemeldeten erhalten detaillierte Infos.

Joachim Römer – NaturFreunde Köln

DIE BONNER NATURFREUNDE FEIERN 50 JAHRE "BLACK FÖÖSS" – DIE ZEITUNG DER BONNER NATURFREUNDE

Damals...

...als noch nicht jeder Haushalt ein Telefon hatte, in der Firma nur der Chef und die Sekretärin die Erlaubnis hatten, außer Hause zu telefonieren und Menschen vor Telefonzellen warteten, dass die Vorredner*in endlich fertig wird. Damals hatte die neu gegründete Bonner Naturfreundejugend die Idee, Infos und Termine als Flugblatt bzw. Zeitung herauszugeben.

In der ersten Ausgabe wurde über den Internationalen Frauentag aufgeklärt, zu einer Demo aufgerufen und die Aktivitäten beworben: Schwimmen, Volleyball, Zeitungsgruppe und FotoAG.

Bläck Fööss war der Name, weil Wandern etwas aus der Mode gekommen war – also kaputte Schuhe, aber auch nackte Füße und die Band Bläck Fööss war damals noch nicht über Köln hinaus bekannt. Getippt und gestaltet von Monika Heimerzheim, gedruckt von Uli Grundmann (RiP). Uli war auch der Herausgeber und Antreiber, damit die Zeitung fertig wurde. Verteilt haben sie die Jugendlichen selbst.



Monika Heimerzheim – NaturFreunde Bonn

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER NATURFREUNDE DORTMUND-MITTE

Am 23. März 2025 hatten die NaturFreunde Dortmund-Mitte ihre Mitgliederversammlung im Gasthaus Wüstefeld in Dortmund-Hörde. Vorstandswahlen und die Jubilarehrung standen auf dem Programm.

Es war eine wirklich erfreuliche Versammlung, denn der Saal war pickepacke voll. Da wir erstmals nach vielen Jahren wieder an einem Sonntag zusammen kamen, waren auch viele junge Familien gekommen. Das wiederum führte zu einem stark verjüngten Vorstand. Nicht beim Vorsitz, hierzu konnten sich die Jüngeren noch nicht durchringen. So wurde Horst Kortwittenborg in seinem Amt bestätigt. Das jedoch mit der Option eines Generationswechsel auf diesem Posten in spätestens drei Jahren.

Auch sein Stellvertreter Timm Hildebrandt wurde in seinem Amt bestätigt, hier fand allerdings der Generationswechsel schon vor drei Jahren statt. Unsere neue Kassiererin heißt Alexandra Wagner und deren Stellvertretung übernahm Jürgen Euler. Mit Marrie Christ wurde auch unsere Schriftführerin, sowie ihre Stellvertreterin Bianca Christ in ihrem Amt bestätigt.

Mittlerweile wurde es wieder nötig eine Jugendvertreterin zu wählen. Der erfreulich enorme Anstieg an Kindern in unserer Ortsgruppe machte dies nötig. Mit Mona Resch haben wir eine junge engagierte Frau gefunden, die sich bereits tatkräftig um unsere Kinder- und Jugendgruppe kümmert. Auch die Posten der Beisitzer*innen, der Revisor*innen und Delegierten konnten wir mit jungen Mitgliedern besetzen. So sind wir für die Zukunft gerüstet denn ihre Anzahl hat sich erholt und wir konnten den Sinkflug der letzten Jahre stoppen. Seit 2022 haben wir unseren Mitgliederstand von 53 auf 78 erhöhen können und im gleichen Zeitraum ist unser Durchschnittsalter auf 43 Jahre gesunken.

Nun aber zu unseren Jubilaren. Für 25 Jahre wurden Tina und Fynn Homann geehrt, Christel und Till Homann sind seit 50 Jahren Mitglieder bei den NaturFreunden und Gerda Weckes schafft es sogar auf 60 Jahre. Hierzu allen einen herzlichen Glückwunsch und ein ebenso herzliches Dankeschön. Denn bei aller Freude um den Zuwachs neuer Mitglieder, ohne das Engagement unserer langjährigen und treuen Mitstreiter*innen gäbe es uns als NaturFreunde schon lange nicht mehr. Und mit allen Generationen, ob jung oder alt, ringen wir auch weiterhin zusammen für eine naturfreundliche und menschliche Zukunft.

Horst Kortwittenborg - NaturFreunde Dortmund-Mitte



Von links nach rechts zu sehen: Timm Hildebrandt (stellvertretender Vorsitzender), Jubilarin Gerda Weckes, Christel Homann, Fynn Homann und Horst Kortwittenborg (Vorsitzender)

ERFOLGREICHER OBSTBAUMSCHNITT AUF DER STREUOBSTWIESE IN HEEREN-WERVE

Anfang März wurde bei frühlingshaftem Wetter eine erfolgreiche Obstbaumschnitt-Aktion auf der Streuobstwiese an der Bergstraße in Heeren-Werve durchgeführt.

Unterstützt wurden die NaturFreunde Kamen von Bürgermeisterin Elke Kappen, die bei dieser Aktion selbst Hand anlegte.

Besonders die zwölf jungen Obstbäume, die im Dezember 2022 gepflanzt wurden, erhielten ihren notwendigen Erziehungsschnitt.

Unter der fachkundigen Anleitung von Baumschul- und Gärtnermeister Andreas Wegmann wurde die Aktion gemeinschaftlich von den NaturFreund*innen, der Gruppe „Rund ums Dorf Heeren-Werve“, der Stadt Kamen und dem Lippeverband durchgeführt.



Ziel des Erziehungsschnitts ist es, ein stabiles Kronengerüst zu formen, um langfristig gesunde und ertragreiche Bäume zu erhalten. Dabei wurden störende Äste entfernt und auf Leitast und Außenauge geschnitten, um das Wachstum optimal zu lenken. Neben dem Schnitt wurde auch der Wurzelbereich der jungen Bäume gepflegt: Grasbewuchs wurde entfernt, neue Baumscheiben angelegt und mit Rindenmulch abgedeckt. Dies reduziert die Konkurrenz und mit Wasser und Nährstoffe und sorgt für ein gesundes Wachstum. Mit dem richtigen Schnitt und guter Pflege sollen die jungen Obstbäume in den kommenden Jahren nicht nur eine reiche Ernte bringen, sondern auch zahlreichen Insekten eine wertvolle Nahrungsquelle bieten. Auf der Streuobstwiese soll daher in naher Zukunft auch noch ein Insektenhaus aufgestellt werden, damit die Obstbäume auch bestäubt werden.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

Impressum:

Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH,
Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin
„WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet)
Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte,
Tel. 02304-63364, Fax 02304-996835,
Mail: wir@naturfreunde-nrw.de
Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands
Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen
Auflage: 4.000
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 11.07.2025

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen und sprachlich nach Beschluss des 29. Bundeskongress der NF inklusiv anzupassen. Um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden können wir leider nicht immer alle Artikel einer Ortsgruppe abdrucken. Das tut uns leid, ihr seid wunderbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.

KINDERGRUPPE DER NATURFREUNDE WUPPERTAL-CRONENBERG

Seit September 2021 besteht die Kindergruppe im Naturfreunde-
haus Cronenberg und zeigt sich sehr großer Beliebtheit. Ein paar
wenige Kinder haben aufgrund von anderen Interessen sowie
altersbedingt die Kindergruppe verlassen. Durch einen Aufruf in
der Cronenberger Woche konnten wir zahlreiche neue Kinder und
Familien generieren und sprechen inzwischen von einer Gruppe
mit bis zu 25 Kindern und können weiterhin von einer sehr ge-
festigten und motivierten Gemeinschaft sprechen. Die Kinder
haben ein sehr schönes soziales Miteinander und auch über die
bisherigen bereits bestehenden Freund*innenschaften, haben
sich neue Kontakte ergeben und entwickelt.

Durch die unterschiedlichen Altersklassen von 3-10 Jahren ist eine
wunderbare Dynamik entstanden, die älteren Kinder unterstützen
die Jüngeren in jeglicher Hinsicht, sei es beim Basteln, Malen und
Spielen auf dem Gelände. Das Thema Wertschätzung, Respekt und
Rücksicht aufeinander ist das oberste Kriterium in der Gruppe und
wird spielerisch und altersgerecht in die Gruppe integriert, ange-
wendet und besprochen.

Im März haben wir das Thema Frühling bearbeitet und mit den Kindern
Osterhasen aus Gläsern erstellt und diese mit Erde und Kresse
befüllt, zeitgleich haben wir auf unserer Terrasse mit den Kindern
Frühlingsblumen gepflanzt und die Terrasse somit zum strahlen
erweckt, ein Kräuterbeet mit Minze, Petersilie und Schnittlauch
runden das ganze ab. Mit Fingerabdruck bemalten Insektenhotels
haben wir unser Gelände aufgewertet und auf unsere Kinder- und
Jugendarbeit für unsere Gäste und Besucher hingewiesen. Mit
neu angeschafften Lupen konnten die Kinder die Natur und
Insekten entdecken, dies hat insbesondere den Kleinen sehr viel
Spaß gemacht. Am Ende jeder Kindergruppe dürfen die Kinder
eine Gefühlskartoffel ausschneiden und somit beschreiben, wie
die Kindergruppe war und wie es ihnen gefallen hat. Es wurde
ein Ordner angelegt, wo wir zukünftig die Momente mit Fotos
festhalten möchten und den Gäst*innen und Besucher*innen die
Möglichkeit bieten darin zu stöbern, aber auch für uns und für die
Kinder und Familien eine Erinnerung an schöne Momente zu ha-
ben. Die Gefühlskartoffeln bietet auch den kleineren Kindern eine
Möglichkeit, Emotionen spielerisch darzulegen und regt uns für
Verbesserungen an. Jede Gefühlskartoffel wird mit den Kindern be-
sprochen und die Kinder können so beschreiben wie ihr Tag bei uns
im Naturfreundehaus war.

Es gibt immer ein Mal- oder Bastelangebot, sowie die Möglichkeit
des freien Spielens auf dem Gelände oder im naheliegenden Wald.
Ein erster Mehrgenerationstag hat Ende des Jahres stattgefunden
und wurde gut besucht und von den Familien und Kindern begrüßt.
Hier haben unsere Kleinen mit der älteren Generation gemalt, ge-
bastelt, gebacken und gespielt. Es war ein wirklich schöner Tag und
jung und alt haben sich sehr gut verstanden.

Für dieses Jahr haben wir zahlreiche zusätzliche Projekte in
Planung. Wir möchten gerne einen Ausflug zur Müllverbrennungs-
anlage machen und auf dem Rückweg mit den Kindern Müll aufsam-
meln und diesen im besten Fall noch verbasteln, eine Familienwan-
derung mit Picknick fand am 26.04. in der Ohligser Heide statt. Des
Weiteren planen wir einen inklusiven und integrativen Spielnach-
mittag für Kinder mit und ohne Behinderung, sowie einen weiteren
Mehrgenerationstag und einen Nachmittag zum Thema Nachhaltig-

keit im Bereich Kleidung und Spielzeug, hier möchten wir die Kinder
und Familien motivieren, Kleidung und Spielzeug untereinander zu
tauschen um Neuanschaffungen zu vermeiden. Mit den größeren
Kindern würden wir gerne versuchen, defektes Spielzeug zu repara-
rieren oder es anderweitig einzusetzen, um hier das Verständnis
zum Thema „wegwerfen“ und neu kaufen zu sensibilisieren.

Alle Projekte werden durch Spenden finanziert, jede noch so kleine
Spende unterstützt unsere Kindergruppe und ermöglicht uns die
Umsetzung vieler toller Projekte, daher freuen wir uns über jeden
Euro in unserer Kindergruppen-Spendenkasse.

Bedanken möchte ich mich all denjenigen, die unsere Kindergruppe,
egal in welcher Form, stets unterstützen.

Wir freuen uns auf viele tolle Projekte und Erlebnisse in einer wunder-
baren Gemeinschaft und auf strahlende und glückliche Kinder.

BergFrei

Nicole Lonken - NaturFreunde Wuppertal-Cronenberg

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE 7 IN BOTTROP ERÖFFNET

Am 25. März konnten wir in der Galerie-7 in Bottrop die Bilderaus-
stellung unserer Gruppe **Maldumal** eröffnen. Den Besucher*innen
der Galerie werden 25 Bilder, einige der Gewinnerbilder aus dem
Malwettbewerb, präsentiert. Die Besucher*innen der Vernissage
waren begeistert und die Kinder stolz.



Das Kunst- und Literaturstudio Galerie-7 dient als Veranstaltungs-
ort für Lesungen, Ausstellungen und Live-Musik. (Hut-Veranstal-
tungen). Die Räume sind nicht groß, aber gerade dieses macht es
so gemütlich.



Die Galerie-7 bietet sich hervorragend für sogenannte Wohnzimmer-
lesungen oder kleine Konzerte an. Die Galerie wird als Non-Profit
Unternehmen betrieben, privat und durch Spenden finanziert.
Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist FREI - Spenden sind erbeten...
es geht ein Künstlerhut rum.

Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

NATURFREUNDE KAMEN UND DRK-KINDERGARTEN IN DER NACHBARGEMEINDE BÖNEN BAUEN NISTKÄSTEN

Der DRK-Kindergarten Puzzlekiste in der Nachbargemeinde Bönen und die NaturFreunde Kamen haben gemeinsam einen Eltern-Kind-Tag organisiert.



Unter der Leitung von Frau Weniger bastelten die Teilnehmer*innen an einem Vormittag Nistkästen für Meisen und andere Vögel.

Die NaturFreunde stellten die Materialien bereit, darunter vorgeschchnittene Holzteile und Schrauben. Nach einer kurzen Einführung konnten Kinder und Eltern die Kästen eigenhändig zusammenbauen, unterstützt von den ehrenamtlichen Helfer*innen der NaturFreunde.

Es war toll zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung die Kids mit ihren Eltern bei der Sache waren.

Mit dem Workshop soll auch der Bestand an Nistkästen in der Nachbargemeinde Bönen erweitert werden, um auch hier den Vögeln mehr Nistmöglichkeiten zu bieten.

Den Eltern wurden zudem Tipps zur richtigen Anbringung gegeben: in zwei bis drei Metern Höhe, möglichst nach Ost/Südosten ausrichten und ohne den Baum zu beschädigen. Auch auf die jährliche Reinigung zwischen November und Februar wurde hingewiesen.



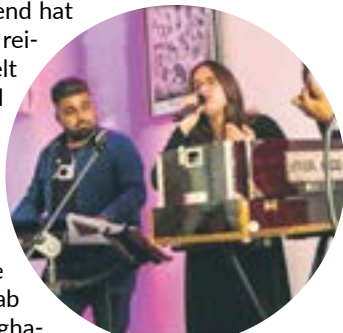
Zum Abschluss wurde für alle Beteiligten ein Film über eine Meisenbrut gezeigt. Mit voller Begeisterung und einer süßen Belohnung in der Tasche wurde sich dann verabschiedet.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

AFGHANISCHER KULTURABEND AM 27.02.25 IN DORTMUND

Fast 200 Personen trafen sich im total überfüllten BierCafeWest.

Afghanistan ist durch die Berichterstattung über den Krieg und das Leiden der Menschen bekannt. Die Geflüchteten, die zu uns gekommen sind, mussten ein Land mit einer großartigen und Jahrtausende alten Kultur verlassen. Dieser Abend hat einen kleinen Ausschnitt aus der reichen afghanischen Kultur vermittelt und uns über die Geschichte und das Leben der Afghan*innen in der Gegenwart informiert.



Und so war der Abend: Das Ahmad Jawed Ensemble spielte traditionelle und aktuelle Musik. Für das leibliche Wohl gab es kleine Kostproben aus der afghanischen Küche. Ein DANK geht an das BierCafeWest! Weiterhin wurden Gedichte aus der alten und aus der neuen Zeit in Originalsprache und in deutscher Übersetzung vorgetragen. Der Künstler Sultan Khairandish malte während der

Veranstaltung. Der Eintritt war frei.

Stefan Bender - NaturFreunde Dortmund-Kreuzviertel

WIR GRATULIEREN

Die Bonner NaturFreunde ehren Monika Heimerzheim

Wenn man von einem Urgestein der Bonner NaturFreunde spricht, muss man unwillkürlich an Monika Heimerzheim denken. Ohne sie gäbe es vielleicht die Bonner Gruppe nicht mehr. Seit über 50 Jahre engagiert sie sich für die Bonner NaturFreunde, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Ganze Generationen von Kindern hat sie insbesondere in Beuel betreut. Wir haben ihr sehr viel zu verdanken. Im Januar hat der Vorstand beschlossen, sie zum Ehrenmitglied der Bonner NaturFreunde zu ernennen.



NaturFreunde Bonn

Die **NaturFreunde Kamen** gratulieren ihren Jubilar*innen nachträglich zu Ihrem Ehrentag.

Am 29.01. konnte unser Radtourleiter und Vorstandsmitglied, **Klaus-Peter Böhme**, seinen 75. Geburtstag feiern.

2 Tage später – am 31.01. – konnte auch der 2. Vorsitzende und Ortsvorsteher, **Friedhelm Lipinski**, ebenfalls seinen 75. Geburtstag feiern.

Unser Nistkastenwart und Werkstattleiter **Herbert Mayer** konnte am 09.04. seinen 80. Geburtstag begehen.

Unsere älteste NaturFreundin **Christa Potthof** wurde am 11.04. stolze 91 Jahre alt. Christa ist stets bei allen Veranstaltungen dabei und erfreut sich bester Gesundheit.

Bleibt alle weiterhin gesund und fit für das nächste Lebensjahr. Alles Gute und liebe Grüße.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

Unser NaturFreund **Hans Alfred Weyer** feierte am 15. Dezember seinen 103. Geburtstag und ist damit ältester Lüdenscheider Bürger. Bürgermeister Sebastian Wagemeyer ließ es sich nicht nehmen und gratulierte ihm persönlich.

Leider kann Hans Alfred seit wenigen Jahren nicht mehr an unseren Wanderungen teilnehmen, aber an Treffen nimmt er noch immer teil, soweit es ihm möglich ist. Zum 100. Geburtstag wurde er Ehrenmitglied. Wir wünschen Hans Alfred alles Gute!

Biernadzki - NaturFreunde Lüdenscheid



WIR TRAUERN

Die **Naturfreunde Dortmund-Mitte** trauern um **Herbert Faust** und **Rolf Röper**

Viele kannten Herbert Faust als überzeugten Kleingärtner, oder als den Mann, der seine Frau Renate treu zu zahlreichen musikalischen Veranstaltungen der NaturFreunde begleitete. Stets die Gitarre tragend und die Notenhefte unterm Arm. Auch bei unserem jährlichen Frühlingssingen, auf Geburtstagen in manchen Partykellern oder auf allerlei sonstigen Naturfreundeveranstaltungen. Stets verteilte er die Notenhefte und achtete darauf, dass auch alles ordentlich zurückkam.

Herbert war aber darüber hinaus viel mehr. Denn über viele Jahre war er unser Kassierer und er sorgte ebenso lange für unser leibliches Wohl auf Freizeiten. Seine akribische Genauigkeit sorgte immer für eine stimmige und gut gefüllte Kasse, was uns allen zu Gute kam. Auch bei Freizeiten erwies sich diese Gabe als Erfolgsgarant, denn auch hier agierte Herbert immer zum Wohle unserer Kasse.

Auch wenn der Speiseplan und die Essensausgaben gewissen Regeln vorbehalten waren, was hier und da zu leichten Spannungen führte, so brach er bei unseren Kindern immer öfters seine eigenen Regeln. So sehen wir ihn noch in der Küche der Grümannsheide stehen, ein oder mehrere Kinder auf der Anrichte sitzen und sie teilten sich mit Herbert vergnüglich manche Leckereien. Das konnte alles Mögliche sein, aber am liebsten waren es Knoblauchzehen. Roh oder gebacken, das spielte keine Rolle. Wir werden Herbert vermissen und in guter Erinnerung behalten. Seine liebenswürdige Art, aber auch seine Ecken und Kanten werden uns fehlen. Herbert Faust starb im Alter von 91 Jahren am 31. Januar 2025.

Rolf Röper beschäftigte sich sein Leben lang mit der Fotografie. Er hatte ein umfangreiches Archiv mit dokumentarischen Fotos aufgebaut und sein besonderes Interesse galt der kreativen, experimentellen Fotografie. Darüber hinaus engagierte er sich zusammen mit seiner Frau Käthe für die „Nepra e.V.“, ein Verein, der sich um Leprahilfe in Nepal bemüht. Mit Vorträgen vermittelte er auch unsere Ortsgruppe eine Nähe zu seinen Leidenschaften.

Mehr zu Rolf Röper hätte uns wohl auch Herbert Faust erzählen können. Beide hatten innerhalb der NaturFreunde eine enge freundschaftliche Beziehung, so berichtete seine Frau Käthe.

Leider konnte Rolf Röper in den letzten 10 Jahren, aufgrund einer schweren Krankheit, an unserem Vereinsleben nicht mehr teilnehmen. Am 22. Dezember 2024 verstarb er genau an seinem 60sten Hochzeitstag im Alter von 91 Jahren. Auch Rolf Röper werden wir in guter Erinnerung behalten.

Horst Kortwittenborg – NaturFreunde Dortmund-Mitte

Die **Ortsgruppe Lüdenschaid** trauert um **Ilona Behle**, die nach vielen Jahren Vereinstätigkeit als Pressewartin und aktive Wanderin, im Alter von 75 Jahren von uns gegangen ist. Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Bernd Korte – NaturFreunde Lüdenschaid

Die Bonner NaturFreunde trauern um Volker Rohde

Er war überzeugter Humanist und Kommunist, Natur- und Menschenfreund. Er war gradlinig und großzügig, Sänger und Texter, Freund guter Bücher und Weine. Unermüdlich setzte er sich für den Frieden und den Schutz von Geflüchteten ein. Voller Sympathie war er für all die jungen Leute, die sich für eine bessere Welt einsetzen, beispielsweise im Hambacher Forst. Bei all seinen Aktivitäten betonte er immer das Gemeinsame und nicht das Trennende. Er war und ist uns ein Vorbild.

Monika Heimerzheim – NaturFreunde Bonn

Liebe Naturfreund*innen!

Leider wurde die Todesanzeige unseres lieben Mietglied Reinhold Hillebrand in der letzten Ausgabe der WIR übersehen. Wir reichen sie hiermit nach und bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Die Redaktion der WIR

Die NaturFreunde Essen-West/Ost trauern um ihr langjähriges und verdientes Mitglied

Reinhold Hillebrand
24. Mai 1942 † 04. Dezember 2024

Reinhold Hillebrand war seit 1961 Mitglied der NaturFreunde und prägte das Vereinsleben über viele Jahrzehnte hinweg. Mit seinem großen Engagement, seiner Leidenschaft für die Gemeinschaft und seinem unermüdlichen Einsatz war er eine tragende Säule unserer Ortsgruppe.

Von 1971 bis 1972 war er 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Essen-Kray/Steele und bekleidete ab 1994 bis 2017 das Amt des 2. Vorsitzenden. Von 2016 bis 2017 übernahm er zudem kommissarisch den 1. Vorsitz und führte die Ortsgruppe in dieser Übergangszeit mit viel Erfahrung und Verlässlichkeit.

Als Leiter des Singkreises brachte Reinhold Hillebrand Musik und Freude in unser Vereinsleben. Mit seiner Komposition des **Heimatlieds des Naturfreundehauses Tönisheide**, dessen Text und Musik er selbst verfasste, setzte er ein bleibendes musikalisches Denkmal.

Über Jahre hinweg war Reinhold auch in der Sportgruppe aktiv und ein engagiertes Mitglied bei den Fußballern des 1. FC NaturFreunde. Sein sportlicher Einsatz und seine Begeisterung für den Fußball stärkten den Zusammenhalt und sorgten für viele gesellige und unvergessliche Erlebnisse.

Auch bei wichtigen Projekten wie den Vertragsverhandlungen zur Übernahme des Naturfreundehauses Tönisheide in den Jahren 1969/1970 spielte er eine entscheidende Rolle und sicherte damit die Zukunft dieses wichtigen Treffpunkts.

Wir verlieren mit Reinhold Hillebrand einen großartigen Naturfreund, dessen Wirken und Menschlichkeit tiefe Spuren hinterlassen haben. Sein Einsatz, seine Leidenschaft für Musik und Sport sowie seine Verbundenheit zur Natur und zu den Menschen werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

In Dankbarkeit und stiller Trauer

NaturFreunde Essen-West/Ost

Wir nehmen Abschied von unserer lieben NaturFreundin **Irmgard Hansen**, die im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Irmgard war über 30 Jahre ein engagiertes Mitglied unserer Ortsgruppe. Mit ihrer offenen und lebensfrohen Art bereicherte sie nicht nur den Singkreis und die Dienstagswanderer, sondern begleitete auch über viele Jahre mit großem Einsatz die Aktivitäten unserer jahrzehntelangen Senior*innenfreizeit.

Ihr Wirken und ihre Herzlichkeit werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

NaturFreunde Essen-West/Ost